



Presseinformation der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

Neue Doppelstockzüge für das Expresskreuz

- **LNVG startet europäischen Teilnahmewettbewerb**
- **Erstmals Direktverbindung Wilhelmshaven – Hannover**

Hannover, den 15.08.2018 Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) will ihren Fahrzeugpool bis 2023 um bis zu 30 elektrische Doppelstocktriebzüge erweitern und hat im EU-Amtsblatt zu einem Teilnahmewettbewerb aufgerufen, an dem sich interessierte Schienenfahrzeugbauer beteiligen können. Freuen dürfen sich auf die sehr komfortablen und barrierefreien Züge vor allem Reisende im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen. Auf den RE-Linien Norddeich/Mole – Oldenburg – Bremen – Hannover; Bremerhaven-Lehe – Bremen – Hannover und Osnabrück – Bremen – Bremerhaven-Lehe werden die neuen Züge ab Dezember 2023 unterwegs sein, teilte die LNvg am Mittwoch in Hannover mit.

Erfolgreiche Bieter müssen neben Herstellung, Zulassung und Lieferung auch die komplette Instandhaltung der neuen Züge für insgesamt 30 Jahre gewährleisten und dafür im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen eine geeignete Werkstatt betreiben. Daneben will sich die LNvg im Verhandlungsverfahren mit Hilfe zusätzlicher Optionen die Lieferung von weiteren Zügen sichern, um für eine gegebenenfalls steigende Nachfrage gewappnet zu sein.

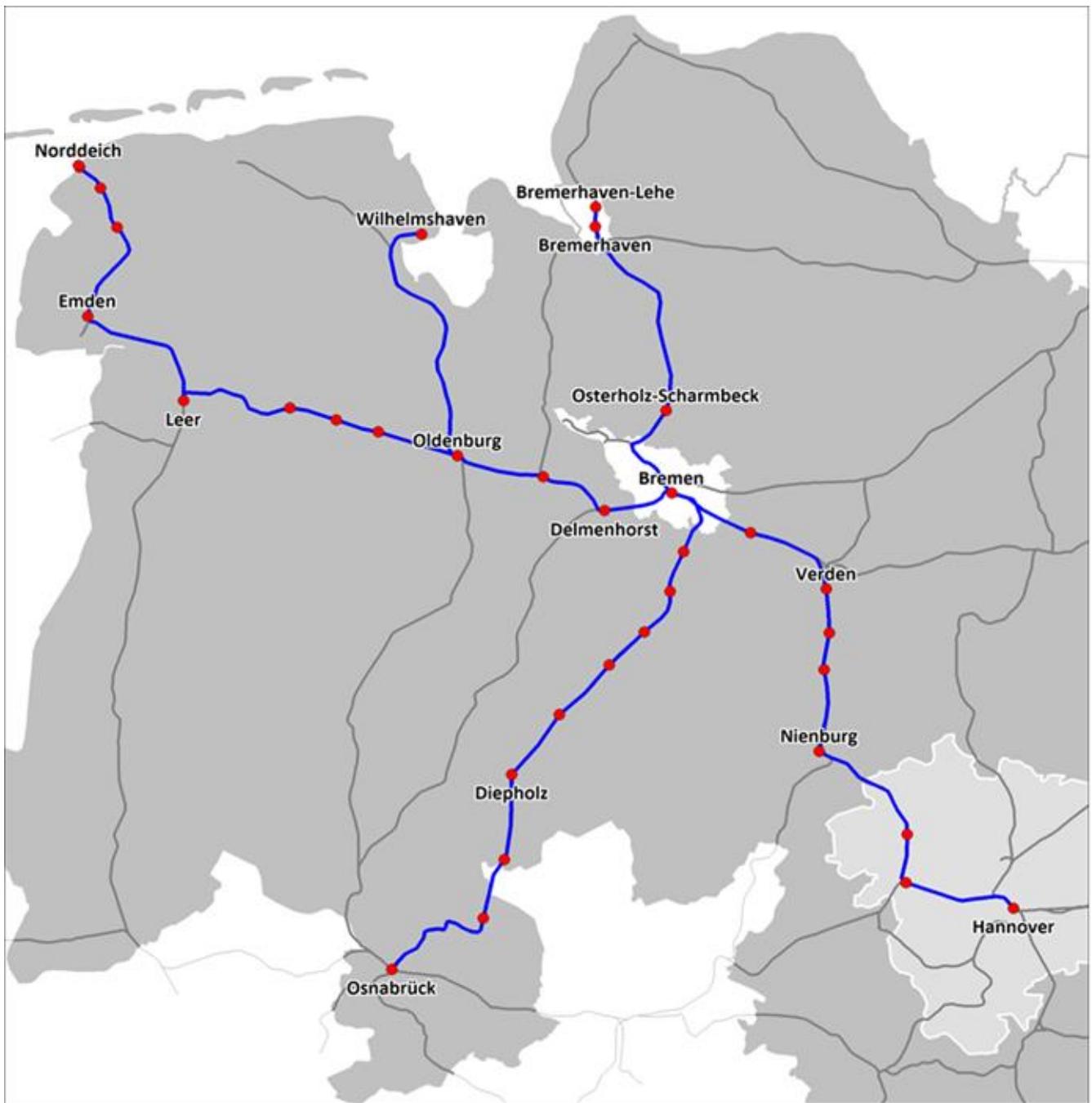
„Die neuen, bis zu 160 km/h schnellen Doppelstockzüge sind eine echte Zukunftsinvestition“, unterstreicht LNvg-Chefin Carmen Schwabl, deren Gesellschaft zwischen Ems und Elbe den Nahverkehr auf der Schiene organisiert und dafür jährlich knapp 300 Millionen Euro Steuergelder ausgibt. Mit mehr Sitzplätzen und komfortablen Sitzabständen, dynamischen Bildschirm-Anzeigen, WLAN, behinderten-gerechten Toiletten und großzügigen Mehrzweckbereichen für Fahrräder und Kinderwagen will die LNvg mehr Menschen zum Bahnfahren bewegen. Die Züge sollen variabel mit drei, vier, fünf oder sechs Wagen unterwegs sein, außerdem können zwei Züge gekuppelt fahren (sog. Flügelzug). Damit können je nach Konfiguration bis zu 750 Reisende an ihr Ziel gebracht werden.

Mit den neuen Fahrzeugen will die 100-prozentige Landestochter ab Ende 2023 auch das Fahrplanangebot für Reisende an die Küste verbessern. Erstmals wird eine zweistündliche, umsteigefreie Regional-Express-Verbindung zwischen Hannover und Wilhelmshaven eingerichtet, dazu sollen die Züge in Oldenburg geflügelt werden. „Die neue Direktverbindung ist ein klares Plus für die Tourismusregion an der Jade“, freut sich die LNvg-Geschäftsführerin.

Mit einer abschließenden Entscheidung im jetzt veröffentlichten Vergabeverfahren rechnen die Experten des LNVG-Fahrzeugmanagements im Herbst 2019, ausgeliefert werden die Fahrzeuge im Laufe des Jahres 2023. Welches Eisenbahnunternehmen die neuen Doppelstockzüge im Expresskreuz ab Dezember 2023 betreiben wird, ist noch offen. Das dafür notwendige Wettbewerbsverfahren will die LNVG Anfang 2020 starten, heißt es aus Hannover.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG, 0511/53333-170; mobil:0174/1808972; peters@lnvg.de



Expresskreuz Bremen/Niedersachsen
Grafik: LNVG